

Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73  
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Präsidium:  
Liliane Geissbühler, T 033 345 40 61  
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch  
Vice: Hansueli Gerber, T 031 781 28 04  
E-Mail: h.gerber@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:  
Christina Campolongo, T 079 778 98 53  
Sekretariat/Raumbelungen:  
T 031 781 01 73/033 345 34 15  
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiterin:  
Micha Glauser, T 079 271 25 17  
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Kirchdorf**  
www.kirchdorf.ch



**GOTTESDIENSTE**

**Mittwoch, 1. April, 9 Uhr**  
**KGH Uttigen**

Schweigen – Hören – Schweigen

**Mittwoch, 1. April, 19 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Taizé-Feier in der Passionszeit mit Gesang, Liturgie und Stille

**Karfreitag, 3. April, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Abendmahls-Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfarrer Samuel Glauser  
Musik: Mischa Matter (Orgel), Johannes Göddemeyer (Gesang, Bass)

**Sonntag, 5. April, 6 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Ostermorgenfeier – wir erleben gemeinsam das Anbrechen des Ostermorgens und feiern das neue Leben.  
Leitung: Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Véronique Ott  
Anschliessend sind alle herzlich zu einem einfachen Osterfrühstück eingeladen, das durch das Vorbereitungs- team organisiert wird.

**Sonntag, 5. April, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Véronique Ott

**Freitag, 10. April, 19 Uhr**  
**KGH Uttigen**

Jugendgottesdienst mit den KUV 3. Klassen, gestaltet von den KiBiWoTeilnehmerInnen und Team

**Montag, 13. April, 20 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Abendgebet

**Freitag, 17. April, 19 Uhr**  
**KGH Uttigen**

Jugendgottesdienst gestaltet von den JULA15 TeilnehmerInnen und Pfarrer Samuel Glauser

**Sonntag, 26. April, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**

Gottesdienst mit Vikar Jan Katzmänn

**MONATSAGENDA**

**Sonntagsschule**

**Werktagssonntagsschule Uttigen**  
Freitag, 24. April um 14 Uhr im KGH

**Kirchliche Unterweisung (=KUV)**

• **KUV 3. Klassen Kirchdorf und Uttigen**  
KiBiWoche, Dienstag, 7. April, Mittwoch, 8. April und Donnerstag, 9. April jeweils 9 bis 16.30 Uhr im KGH Uttigen und Jugendgottesdienst, Freitag, 10. April, 19 Uhr im KGH Uttigen

• **KUV 6. Klassen**

Klasse Uttigen, Mittwoch, 22. April 13.30 Uhr im KGH Uttigen  
Klasse Kirchdorf, Mittwoch, 29. April 13.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

• **KUV 6.–8. Klassen Wahlfachkurse**

WfK Bilder, Samstag, 25. April um 8.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

• **KUV 9. Klassen Kirchdorf und Uttigen**

Konfirmationsvorbereitungen gemäss Einsatzplan

**Jungschar in Kirchdorf, Uttigen, Jaberg und Gerzensee**

Samstag, 25. April  
Genaue Infos siehe unter www.kirchdorf.ch

**Oase – a place 2 b**

Jugendtreff in Uttigen  
Jeden Freitag um 20 Uhr  
(3. und 10. April geschlossen)

**Meditationsgruppe**

Jeden Donnerstag um 20 Uhr bei Theres und Martin Glauser, Stationsstr. 35, Uttigen, T 033 345 65 01

**Kafi Rägeboge**

Letztes Kafi Rägeboge von 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 1. April vor der Sommerpause

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**

Freitag, 17. April: Wanderung verbunden mit Besichtigung der Saagi am Mühlbach Steffisbung  
Infos und Anmeldung: Gerold Hess T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25 geroldhess@bluewin.ch

**Missionslismerschänzli**

Donnerstag, 23. April  
14.00 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorentreffen**

Nächstes Treffen am Freitag, 1. Mai  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorenachmittag**

Freitag, 17. April, 12 Uhr, KGH Uttigen  
Gemeinsam an einem Tisch  
Musikalische Mitwirkung Seechörl  
Kirchdorf  
Abfahrtszeiten Bus siehe auf dem Anmeldeformular oder www.kirchdorf.ch

**HINWEISE**

**Markusevangelium**

**Herzlich lade ich Sie ein zu einer Lesereise**

«Vom Lesen und Wundern – Das Markusevangelium»



«Jesus heilt einen Aussätzigen» (Rembrandt, um 1655/60)  
Foto: https://armeritterschaft.wordpress.com

Markus ist das älteste und auch das kürzeste Evangelium des Neuen Testaments. Es nimmt eine zentrale Stellung ein, da es zwei Übergänge markiert: Den Übergang von der mündlichen Jesustradition hin zur Evangelienschreibung und das Hineinwachsen des Christentums aus dem jüdischen in den hellenistisch-römischen Kulturraum.

Markus zieht den Leser durch seine faszinierende Erzählkunst in Bann. Seine Sprache ist meist einfach – und gerade deshalb besonders aussagekräftig. Wir werden gemeinsam einzelne Abschnitte des Markusevangeliums lesen und uns von diesem ältesten neutestamentlichen Evangelium

**ZUM THEMA**

**Ostergedanken**

Liebe Leserin, lieber Leser  
Ostern ist das Fest im Kirchenjahr, an welchem wir uns an den Tod und vor allem an die Auferstehung von Jesus Christus erinnern. Mit diesem Fest feiern wir die Gewissheit, dass Gott selbst den Tod überwunden hat. Aber wie spiegelt sich das in unserem Leben wieder? Oft ist es schwer an einen in der Geschichte handelnden Gott zu glauben. Wo zeigt er sich? Wen wir in die Geschichte zurückschauen können wir seine Spuren erkennen. In Lukas 3,1 heisst es: «Im 15. Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius geschah das Wort Gottes zu Johannes und er kam in die ganze Gegend um den Jordan und verkündete: Alle Menschen sollen den Heilsbringer Gottes sehen!» Daraufhin trat Jesus an die Öffentlichkeit und proklamierte: «Die Herrschaft Gottes ist angebrochen! Stellt euer Leben darauf ein und glaubt an diese Siegesbotschaft.» Dies geschah auf dem Höhepunkt der Regierungszeit des römischen Kaisers Tiberius. Gott hat damals durch seinen Sohn Jesus Christus begonnen sein Reich auf dieser Erde aufzurichten. Vier Jahrzehnte später beendete Titus mit der Eroberung Jerusalems die Existenz Israels als Volk mit einem eigenen Territorium. Auf der Innenseite seines Triumphbogens in Rom ist anschaulich dargestellt, wie der siebenarmige Leuchter aus dem zerstörten Jerusalemer Tempel im Triumphzug durch Rom getragen wird.



Das Reich von dem Jesus spricht, verbreitete sich trotzdem weiter. Die Zeit brach an, in der die Botschaft vom Reich Gottes sich unter vielen Völkern verbreitete. An der Geschichte von Rom kann man aber auch sehen wie Gottes Reich seine Spuren im Leben von einzelnen Menschen hinterlässt. Der Triumphbogen des Kaisers Konstantin kündigt vom Sieg über seinen Rivalen Maxentius 250 Jahre nach Titus. Die christlichen Gemeinden im römischen Reich waren unterdessen zahlreich geworden. Unter der Herrschaft Konstantins wurde der Glaube an Jesus Christus zur anerkannten Religion. Offensichtlich hatte die Botschaft vom Reich Gottes auch eine Wirkung auf das damals mächtigste Weltreich. Allerdings wird in diesem Zusammenhang auch eines sehr deutlich: Nicht wir sind verantwortlich für dieses Reich, diese Kirche, sondern Jesus

selbst hat versprochen dass Gott sein Reich aufrichtet. Noch heute feiern wir das Fest der Erinnerung an den Sieg Jesu über den Tod. Ostern ermutigt uns, dass die Spuren dieses Jesus durch Triumphbögen und Machtsymbole der Geschichte hindurch unverkennbar sind. Auch heute baut er sein Reich mitten unter uns und er tut dies mit uns! Er möchte uns nahe sein in unserer ganz persönlichen Lebensrealität. Lassen wir uns wieder neu ermutigen durch den auferstandenen und lebendigen Jesus Christus. Wir gehen unseren Lebensweg nicht alleine, sondern er geht mit uns. Denn er ist derselbe; gestern, heute und in Ewigkeit! In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit!

IHR VIKAR JAN-GABRIEL KATZMANN

**CHRONIK**

**Taufen**

- Am 1. Februar in der Kirche Kirchdorf Luke Even Wenger, Sohn der Sandra und des Thomas Wenger, Uttigen
- Am 15. Februar in der Kirche Kirchdorf Julian Kuratli, Sohn der Daniela und des Mario Kuratli-Dummermuth, Uttigen
- Am 1. März im KGH Uttigen Manuel Fernandez Valente, Sohn der Judith Luginbühl und des Daniel Fernandez Valente, Uttigen

**Bestattungen**

- Marianne Zürcher-Wegmüller, Uttigen Jahrgang 1923 in Uttigen
- Anna Therese Buri-Berger, Jaberg Jahrgang 1950 in Kirchdorf
- Erika Aschwanden, Uttigen Jahrgang 1948 in Uttigen
- Dora Hänni, Gelterfingen Jahrgang 1922 in Kirchdorf
- Hanna Leuenberger-Niederhauser, Uttigen Jahrgang 1928 in Kirchdorf
- Johann Steck-Bürki, Uttigen Jahrgang 1939 in Uttigen

**HINWEISE**

**Weltgebetstagskollekte**

Herzlichen Dank für den schönen Betrag von 464 Fr., der in diesem Jahr auch Projekten in den Bahamas zu Gute kommt.

**Abendkonzerte**

**Abendkonzerte 2015: Von «Ariosa» bis «Zambramor»**



**Viel Kultur in der Region**

«Klezmer-Connections», «Duo halbvier», «Trio Ardent»: Nach drei eindrucksvollen Abendkonzerten 2014 startet dieses Jahr eine neue Konzertreihe.

**Kahraman, Tango, Steelband**

Für 2015 konnte die künstlerische Leiterin Marian Zenger, Uttigen, erneut ein interessantes Programm zusammenstellen. Die Konzertsaison beginnt am 19. April im Kirchgemeindehaus Uttigen. Auf dem Programm steht traditioneller Tango. «Zambramor» überrascht mit Gitarre, Gesang und Tanz. Am 23. August wird ein klassischer Liederabend geboten. Die «Serata Ariosa» wird von der bekannten Thuner Sopranistin Leticia Kahraman, dem Bass-Bariton Christian Kofmehl und Muriel Zeiter am Flügel dargeboten. Die Konzertreihe schliesst am 15. November in der Kirche Kirchdorf mit einer fulminanten Darbietung der Steelband «quint-essence».

Mit dieser Mélange werden verschiedenste musikalische Vorlieben berücksichtigt. So international wie dieses Jahr waren die Abendkonzerte wohl noch nie! Zur speziellen Ambiance tragen jeweils auch die Apéros und der ungezwungenen Austausch mit Darbietenden und Konzertbesuchenden bei.  
**THOMAS FEUZ**

**Konzertreihe 2015**

- **19. April, 17 Uhr**, Kirchgemeindehaus: «Zambramor»; traditioneller Tango mit Gitarre, Gesang und Tanz
- **23. August, 17 Uhr**, Kirchgemeindehaus: «Serata Ariosa»; Liederabend mit Leticia Kahraman, Sopran, Christian Kofmehl, Bass-Bariton, und Muriel Zeiter, Flügel
- **15. November, 17 Uhr**, Kirche: «quint-essence», die etwas andere Steelband